



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

392 (27.8.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-212606](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-212606)

Werden. Werden ... ausländischen Zahlungsmittel bis 3. September 1923 abgeliefert, so erfolgt die Gutschrift auf dem Steuerkonto mit der Maßgabe, daß für eingezahlte je 100 M Gutschrift von je 125 M erfolgt.

Erklärungsfrist

§ 8. Wer weniger als zwei oder eine Mark Gold für je 20000 M des ersten Teilbetrages der Brotverorgungsabgabe abgeliefert, ohne gemäß § 1 Abs. 3 von der Ablieferungspflicht befreit zu sein, hat bis 15. September 1923 eine Erklärung darüber abzugeben, welche ausländischen Vermögensgegenstände sich in der Zeit vom 10. bis 20. August 1923 in seinem Vermögen befanden, sowie darüber, was er an ausländischen Vermögensgegenständen nach dem 31. Juli veräußerte. Die Reichsregierung schreibt Form und Inhalt der Erklärung vor. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Erklärung, ihrer Ergänzung und der Auskunft ist an Eidesstatt zu versichern.

Strafen

§ 9. Wer die nach § 8 Abs. 1 und 2 vorgeschriebene Erklärung nicht in der gesetzten Frist abgibt oder auf die in § 8 Abs. 3 vorgesehene Vorladung nicht erscheint oder die von ihm auf Grund des § 8 Abs. 3 verlangte Auskunft verweigert, kann zur Erfüllung seiner Pflichten durch Ordnungsstrafen angehalten werden. Die Ordnungsstrafe kann bis zur Höhe des Gegenwertes von zwei Mark Gold für je 10000 M des ersten Teilbetrages der Brotverorgungsabgabe verhängt werden. Die Ordnungsstrafe wird durch Bescheid der von der Reichsregierung bestimmten Behörde endgültig festgesetzt.

§ 10. Mit Gefängnis nicht unter 6 Monaten und Geldstrafe wird bestraft, wer vorsätzlich 1. die nach § 8 Abs. 1 und 2 vorgeschriebene Erklärung verweigert oder nicht in der gesetzten Frist abgibt; 2. auf wiederholte Vorladung nicht erscheint; 3. die auf Grund des § 8 Abs. 3 von ihm verlangte Auskunft verweigert; 4. die Prüfung von Büchern und Betrieben nicht gestattet oder behindert; 5. den Vorschriften des § 4 zuwiderhandelt. In besonders schweren Fällen ist die Strafe Zuchthaus bis zu 5 Jahren, das Höchstmaß der Geldstrafen unbeschränkt.

§ 11. Wer bei den in § 8 vorgeschriebenen Erklärungen und Auskünften wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Zuchthaus bis zu 5 Jahren, bei mildernden Umständen mit Gefängnis nicht unter einem Jahr bestraft. Neben der Freiheitsstrafe ist auf Geldstrafe zu erkennen. Das Höchstmaß der Geldstrafe ist unbeschränkt. Für Verbrechen nach Absatz 1 sind die Strafkammern als erkennende Gerichte zuständig. Ist die in Absatz 1 bezeichnete Handlung fahrlässig begangen, so ist auf Gefängnis und Geldstrafe zu erkennen.

§ 12. In den Fällen der §§ 10 und 11 kann neben der Strafe auf Einziehung der verschwiegenen Vermögensgegenstände erkannt werden. Soweit diese nicht mehr vorhanden oder nicht mehr zu ermitteln sind, tritt der Erlös oder ihr Wert an ihre Stelle.

§ 13. Sind Vermögensgegenstände, die gemäß dieser Verordnung abgeliefert wurden, unter Verletzung von Vorschriften über den Verkehr mit ausländischen Zahlungsmitteln oder Wertpapieren erworben oder der gesetzlichen Anordnung zuwider früher nicht angemeldet oder abgeliefert worden, so findet wegen dieser Zuwiderhandlungen Strafverfolgung nicht statt.

§ 14. Die Durchführungsbestimmungen erläßt die Reichsregierung.

§ 15. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, 26. August 1923. Der Reichspräsident.

Börsenberichte
Frankfurter Wertpapierbörse

* Frankfurt, 27. Aug. (Drahtb.) Tendenz sehr fest bei erheblichen Steigerungen in Montanaktien, chemischen und Elektrizitätswerten. Kassaindustriepapiere lebhaft. Wenn auch der ungünstige Reichsbankausweis nicht ohne Eindruck auf die Kursgestaltung blieb, so dürfte doch vor allem die gestrige Rede Poincarés zu der heutigen Haltung beigetragen haben. Devisen lagen fest. Die Geschäftstätigkeit war heute lebhaft. Verschiedentlich wurden Kursteigerungen erzielt, wieder insbesondere in Montan- und Industriaktien. Stärker war die Nachfrage nach Aktien der überschlesischen Werke, Phönix, Braunkohle, während andere Papiere, so Bochumer, rheinische Braunkohle, nicht ganz einmütlich lagen. Chemische Werte waren bei erster Notiz sehr fest. In den Aktien der Farbwerke setzten sich die Käufe fort, wobei man immer wieder ausländische Kaufaufträge aufführt. Holzverkohlung, Scheidemaschine, erheblich höher. Einzelne Elektrizitätswerte setzten sich ebenfalls fest ein. Großes Interesse bestand für Lahmeyer, Licht u. Kraft, Felten u. Gulleaume. Wenig umfangreich war der Verkehr in Schiffahrtsaktien. Immerhin zeigten sich auf diesem Gebiet lebhaftere Umsätze in Norddeutschem Lloyd. Am Bankenmarkt war die Haltung gut, besonders für österreichische Kredit, aber auch für Metallbank, Diskonto-Kommandit, Deutsche Bank, Darmstädter, Kommerzbank anziehend. Ausländische Renten waren größtenteils gut erholt. Spezialpapiere waren im weiteren Verlaufe mehr beachtet, besonders Zellstoff Waldhof und Aschaffenburger 7700. Zuckeraktien gesuchter. Gelsenkirchen heutiger Höchstkurs 1 Milliarde. Eine bemerkenswerte Aufnahme bildeten Rütgerswerke, plus 5000. Der Einheitsmarkt erlebte größere Kaufkraft. Gesucht sind Jul. Sichel, badische Uhren, Adler u. Oppenheimer. Am Markt der amtlich nicht notierten Werte war die Tendenz bei lebhaften Umsätzen fest. Stärker gesucht waren die Aktien der Kabel Rheydt, 12000. Zu Kurserhöhungen kam es in Elektro Unterfranken, die zwischen 550 und 650 schwanken. Man nannte ferner Growag, Hansa Lloyd 250, Entreprises 40 Millionen, Ufa 1900, Tiag 800, Diamond-Shares 26-25 Millionen, Frankfurter Handelsbank 180 000, Kreighauer Maschinen 1800, Deutsche Petroleum infolge Annäherung an Deutsche Erdöl-A.G. fest, 11 500-13 000.

Berliner Wertpapierbörse

* Berlin, 27. Aug. (Drahtb.) Die Geldflüssigkeit und die starke und erhebliche Steigerung der Devisenkurse im Vormittagsverkehr hatte wiederum eine erhebliche Kaufkraft hervorgerufen; vielfach wurden große Gehaltzahlungen an Beamte zu Anlagezwecken benutzt. Infolgedessen setzte eine starke Aufwärtsbewegung ein, die namentlich am Montanmarkt gewaltige Kursteigerungen bewirkte. Einzelne Papiere, namentlich Werte der Rhein-Elbe-Union und Deutsch-Luxemburger, Gelsenkirchener, Phönix und auch Harpener gewannen zum Teil 20-30 Millionen Prozent. Von Maschinenaktien waren Orenstein u. Koppel bei einer Steigerung um 9% Millionen Prozent bevorzugt. Auch Schiffahrtsaktien erfuhren eine erhebliche Besserung. Valutapapiere wurden entsprechend der Devisensteigerung teurer bezahlt. Das Geschäft war aufangs sehr lebhaft und später machten sich unter Gewinnrealisierung der Spekulation Abschwächungen bemerkbar.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 27. Aug. (4.00 nachm.) Nach der New Yorker Parität ergeben sich folgende Kurse: New York 6400000, Holland 2500000, London 29000000, Schweiz 1150000, Italien 275000, Prag 187500.

Bei lebhaftem Geschäft sehr feste Tendenz. Die Mark kam um 10.30 Uhr aus New York mit 0,00017 Cents, was einem Dollarkurs von 8 600 000 M entspricht.

Frankfurter Notenmarkt 27. Aug.

Table with columns for Gold, Brief, and Devisen (Amerikanische Noten, Belgische, Dänische, Englische, Französische, Holländische, Italienische, Oesterreich abgibt).

Frankfurter Devisen

Table with columns for Antifloh (Holland, Belgien, London, Paris, Schweden, Spanien, Italien, Oesterreich) and Devisen (Schweden, Belgien, Spanien, Japan, etc.).

Berliner Devisen

Table with columns for Antifloh (Holland, Belgien, London, Paris, Schweden, Spanien, Italien, Oesterreich) and Devisen (Schweden, Belgien, Spanien, Japan, etc.).

Waren und Märkte

Offizielle Preise der Mannheimer Produktenbörse

Die Kurse verstehen sich pro 100 Kilo in 1000 Mark waggontreu Mannheim.

Oben Sack netto Kasse

Table of commodity prices including Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Tendenz fest. Roggenmehl 70proz. 30 Millionen M ber.

Mannheimer Viehmarkt

Zum Mannheimer Viehmarkt vom 27. August wurden aufgetrieben: 522 Stück Großvieh, davon 187 Ochsen, 101 Faren, 254 Kühe und Rinder, 142 Kälber, 26 Schafe, 340 Schweine.

Preise für 1 Pfund Lebendgewicht (in 1000 M): Ochsen 1. Kl. 700-750, 2. Kl. 650-700, 3. Kl. 580-640, 4. Klasse 550-600. Kühe und Rinder 1. Kl. 700-780, 2. Kl. 650 bis 700, 3. Kl. 600-630, 4. Kl. 500-550, 5. Kl. 380-460. Kälber 1. Kl. 1100-1200, 2. Kl. 1000-1100, 3. Kl. 950 bis 1000, 4. Kl. 900-950. Schafe 1. Kl. 700-800, 2. Kl. 650 bis 700, 3. Kl. 480-600.

Marktverlauf: Mit Großvieh mittelmäßig, kleiner Ueberstand, mit Kälbern lebhaft geräumt. Die Preise sind Marktpreise für nüchtern gewogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab, Stoff für Frachten, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, so wie den natürlichen Gewichtsverlust ein, müssen sich also wesentlich über die Stallpreise erheben.

Kurszettel des Mannheimer General-Anzeigers

Die Kurse verstehen sich — außer bei festverzinslichen und Versicherungswerten — in 1000 %

Frankfurter Dividenden-Werte.

Table of Frankfurt Dividend values for various banks and companies.

Table of Berlin Dividend values for various banks and companies.

Table of Mannheim Dividend values for various banks and companies.

Berliner Dividenden-Werte.

Table of Berlin Dividend values for various banks and companies.

Table of Mannheim Dividend values for various banks and companies.

Verantwortl. Drucker und Verleger: Friedrich Dr. Carl Mannheimer, General-Anzeiger, G. u. S. Mannheim, P. 8, 2. Direktion: Ferdinand Braun — Vertriebsleiter: Kurt Fischer. Verantwortl. für den politischen und weltanschaulichen Teil: Kurt Fischer; für den literarischen Teil: Fritz Gammes; für den romanistischen Teil: Richard Schöndel; für den rechtlichen und sportlichen Teil: Franz Schöndel; für den naturhistorischen Teil: Franz Schöndel; für den naturhistorischen Teil: Franz Schöndel.

Bekanntmachung

betreffend

die Ausgabe von Reichsbanknoten zu 1 Million Mark mit dem Datum vom 9. August 1923. V. Ausgabe.

Es werden Reichsbanknoten zu 1 Million Mark mit dem Datum vom 9. August 1923 ausgegeben. Die Noten sind 80 x 120 mm groß...

Auf der rechten Seite des Scheines befindet sich eine aus reichem Linienwert bestehende Gattloschenleiste in hellgrüner Farbe...

Reichsbanknote

Eine Million Mark

zahlt die Reichsbankhauptkasse in Berlin gegen diese Banknote dem Einkäufer. Vom 1. September 1923 ab kann diese Banknote aufgerufen...

Berlin, den 9. August 1923.

Reichsbankdirektorium

Havenstein v. Glasenapp v. Grimm Kauffmann Schneider Badczies Bernhard Seiffert Voche Friedrich Fuchs P. Schneider

Die Wertseite ist in großen leichten Buchstaben gedruckt. Zu beiden Seiten der Unterschriften steht je ein schwarzer Stempel mit der Umschrift 'Reichsbankdirektorium'...

Berlin, den 23. August 1923.

E270

Reichsbankdirektorium

Havenstein v. Glasenapp

Bekanntmachung

betreffend

die Ausgabe von Reichsbanknoten zu 2 Millionen Mark mit dem Datum vom 9. August 1923. II. Ausgabe.

Es werden Reichsbanknoten zu 2 Millionen Mark mit dem Datum vom 9. August 1923 ausgegeben. Die Noten sind 80 x 125 mm groß...

Auf der rechten Seite des Scheines befindet sich eine aus reichem Linienwert bestehende Gattloschenleiste in violetter Farbe...

Reichsbanknote

Zwei Millionen Mark

zahlt die Reichsbankhauptkasse in Berlin gegen diese Banknote dem Einkäufer. Vom 1. September 1923 ab kann diese Banknote aufgerufen...

Berlin, den 9. August 1923.

Reichsbankdirektorium

Havenstein v. Glasenapp v. Grimm Kauffmann Schneider Badczies Bernhard Seiffert Voche Friedrich Fuchs P. Schneider

Zu beiden Seiten der Unterschriften steht je ein schwarzer Stempel mit der Umschrift 'Reichsbankdirektorium'. Die Wertseite ist durch einen vergitterten Aufzugsbuchstaben in kräftigem Druck hervorgehoben...

Berlin, den 23. August 1923.

E270

Reichsbankdirektorium

Havenstein v. Glasenapp

Die glückliche Geburt eines frammen Jungen...

Von der Reise zurück! Dr. Heddaeus...

Rotbuchen-Schnittware...

Kauf-Gesuche Haus zu kaufen gesucht...

Grammophon...

Explosion- oder Verbrennungsmotore...

Bekanntmachung

betreffend

die Ausgabe von Reichsbanknoten zu 5 Millionen Mark mit dem Datum vom 20. August 1923. II. Ausgabe

Die Reichsbanknote über 5 Millionen Mark hat eine Größe von 80 x 128 mm und ist auf rötlichem Wasserzeichenpapier...

Reichsbanknote

Fünf Millionen Mark

zahlt die Reichsbankhauptkasse in Berlin gegen diese Banknote dem Einkäufer. Vom 1. Oktober 1923 ab kann diese Banknote aufgerufen...

Berlin, den 20. August 1923.

Reichsbankdirektorium

Havenstein v. Glasenapp v. Grimm Kauffmann Schneider Badczies Bernhard Seiffert Voche Friedrich Fuchs P. Schneider

Die Wertangabe ist durch großen kräftigen Druck besonders hervorgehoben. Rechts und links neben den Unterschriften befindet sich ein schwarzer Stempel mit der Umschrift Reichsbankdirektorium...

Berlin, den 23. August 1923.

G276

Reichsbankdirektorium

Havenstein

v. Glasenapp

Öffentliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.

Berücksichtigungen auf die Gemeinde- und Kreisverordnungen vom 4. August d. J....

Table with columns: Gemeinde, Preis, etc. containing land auction details.

Vom Gewerbebetriebe gewerblicher Betriebe, die in der Regel Angestellte und Arbeiter beschäftigen...

Die Stadtgemeinde Gaggenau verkauft sofort folgende Eisenträger: 10 Stück 12,80 m lang N.P. 36...

Stellen-Gesuche

Jüng. Kaufmann der Stenographie und Schreibmaschine...

Miet-Gesuche

Günstige Tauschgelegenheit für Rentner! Geboten: In ruhigem Südtien an d. Bergstraße...

2-3 Büroräume oder Laden mit Nebenraum möglichst im Zentrum gegen zeitgemäße Bezahlung...

Wohnung zu mieten gesucht. Möbels werden erst übernommen. Angebote unter S. T. 85...

1-2 möbl. oder unmöbl. Zimmer in zentraler Lage, mögl. partierre, gesucht. Angebote unter T. Y. 15...

leeres Zimmer voll möbl. mit Kochgelegenh. Angebote unter T. K. 1 a. d. Geschäftsst. 2042

leeres od. möbl. Zimmer in Kochpl. ges. zeitig. Deschl. Aug. a. K. 2002 an S. T. 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Zimmer und Küche zentral, der Stadt, gegen gleich od. leer. Zimmer zu mieten gesucht. Angebote unter U. Q. 32 an die Geschäftsst. 2057

Offene Stellen

Ludwigshafener Eisen-Großhandelsfirma sucht je einen 6112

kaufm. Lehrling f. ihr Hauptgeschäftshaus in Ludwigshafen und für ihr Mannheimer Büro...

Ein Pauser im Alter von 18-30 Jahren gesucht. Vorstellung unter Vorlage von Selbstgeschriebenen bei C. F. Boehringer & Söhne, G.m.b.H. Mannheim-Waldhof, 670

Jüngerer Kontokorrent-Buchhalter gesucht.

Mädchen auf 1. Sept. gel. F. 11, 7 Tr. 100

Einfache Stütze in besser. Haushalt gel. bei Lohn gesucht.

Stellen-Gesuche 1. Kaufmann 30 J. (mit Frau, 20 J., 2 Kinder)...

Stellung auf Bank oder kaufm. Büro geg. Lebensmitteleinzelhandel unter U. G. 25 an die Geschäftsst.

Fraulein mit guter Allgemeinbildung, erlaube ich bei selbständ. Führung eines kleineren Geschäftsbetriebes...

Verkaufe Leicht-Motorrad zu verkaufen. Gertung, T. 3, 2

Piano wenig geb. versch. Marken, O. T. 3. 111

Damenrad sehr neu, prima, 20 Zoll, 26 Zoll, 28 Zoll, 30 Zoll, 32 Zoll, 34 Zoll, 36 Zoll, 38 Zoll, 40 Zoll, 42 Zoll, 44 Zoll, 46 Zoll, 48 Zoll, 50 Zoll, 52 Zoll, 54 Zoll, 56 Zoll, 58 Zoll, 60 Zoll, 62 Zoll, 64 Zoll, 66 Zoll, 68 Zoll, 70 Zoll, 72 Zoll, 74 Zoll, 76 Zoll, 78 Zoll, 80 Zoll, 82 Zoll, 84 Zoll, 86 Zoll, 88 Zoll, 90 Zoll, 92 Zoll, 94 Zoll, 96 Zoll, 98 Zoll, 100 Zoll

Zwischenhandlung...

Laden in guter Lage (Innenstadt) erst. u. Wohnz. in laub. Str. oder (später) zu mieten gesucht.

Möbliert. Zimmer mit Frühstück mögl. Nähe der Börse geg. zeitgem. Bezahlung. Angebote unter U. Z. 41 an die Geschäftsst. 2107

Möbliert. Zimmer u. Bad zentral, der Stadt, gegen gleich od. leer. Zimmer zu mieten gesucht. Angebote unter U. Q. 32 an die Geschäftsst. 2057

Zeugen gesucht bei dem Abnahmeverfahren...

Steiniger und Pianist sucht erf. u. tücht. Mannheimerin...

Schneiderin für in und außer Haus...

Fahrrädern von N. Pfeiffer...

Unterricht Wer beteiligt sich an Englisch u. Französisch...

Konversations-Lexikon

Wer beteiligt sich an Englisch u. Französisch...

Konversations-Lexikon

Konversations-Lexikon

Konversations-Lexikon

Konversations-Lexikon